

Hygiene- und Infektionsschutzkonzept für Gottesdienste der Jesusfriends Gemeinde Hamburg-Eimsbüttel

Seit dem 5. Mai 2020 hat der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschlossen, dass Gottesdienste ab dem 6. Mai unter Maßgaben des Infektionsschutzes wieder stattfinden können. Bedingung hierfür ist, dass jeder Veranstalter ein Hygienekonzept für seine Veranstaltungen entwirft, bekanntmacht und umsetzt (Hamburg §6).

Das Hygienekonzept für Jesusfriends Gottesdienste berücksichtigt

1. [die Maßgaben der Freien und Hansestadt Hamburg](#) (Hamburg, Stand 7.8.20)
2. [den Empfehlungen der Nordkirche](#) (Nordkirche, Stand 19.6.20) und der
3. Jerusalemkirche (Jerusalem, Stand 14.7.20)

GRUNDSÄTZLICHES

Als Gemeinde ist es uns zweierlei wichtig: Wir wollen mit der durch die Covid19-Pandemie bedingten Situation angemessen umgehen. **Das ist unsere Verantwortung.**

Wir wollen gerade jetzt Menschen in die Kirche zu Gottesdiensten einladen und als Gemeinde zusammenkommen. **Das ist unser Auftrag.**

Die Jerusalem-Kirche eignet sich durch die hohe Decke und beste Belüftungsmöglichkeiten sehr gut dafür, die Hygieneregeln einzuhalten. **/// Dieses Hygienekonzept bezieht sich auf Gottesdienste, weil es hier Sonderregelungen (Hamburg §11) gibt, aber nicht auf alle gemeindlichen Veranstaltungen (Maskenpflicht, Aufnahme von Kontakten) ///**

Der Gottesdienst wird in drei Phasen eingeteilt:

- a. vor dem Gottesdienst
- b. während des Gottesdienstes
- c. nach dem Gottesdienst

ZUR PRAXIS

Phase 1: VOR DEM GOTTESDIENST

1. **Bitte nehme nicht am Gottesdienst teil, wenn du oder dein Kind Krankheitssymptome zeigen.**
2. **Bitte respektiere die Anweisungen unserer ausgewiesenen Gastgeber.**
3. **Wir belüften den Kirchraum ausreichend.**
Durch das Öffnen beider Flügel beider Kirchentüren stellen wir für mindestens 30 Minuten einen Durchzug her. Zunächst wird der Luftstrom durch das Foyer geleitet, später die durch den Kirchraum, indem die Foyertüren geschlossen werden.
4. **Bitte nutze beim Betreten der Kirche den Eingang Schäferkampsallee.**
Nach der neuesten Verordnung der Stadt Hamburg sind gottesdienstliche Veranstaltungen in Kirchen und im Freien ausdrücklich davon ausgenommen, Kontakte zu erheben. (Hamburg §11)
5. **Bitte nutze nur die ausgewiesenen Plätze.** (vgl. Hamburg, §9, §10, §11)
Es gibt in der Kirche ausgewiesene Plätze. Jeder Platz kann mit 1 Person oder mit einem Hausstand besetzt werden. Bei einem erfahrungsgemäßen Mix aus Einzelpersonen, Paaren und Familien haben wir in der Kirche Platz für **60 Personen errechnet. Diese Zahl legen wir als Höchstzahl der Besucher fest.** Die Empore nutzen wir nicht, wenn unten im Kirchraum Gottesdienst gefeiert wird.

6. **Bitte halte dich an die AHA-Regeln.** (Hamburg §5, §8)
 - a. **A wie Abstand:** Bitte achtet auf genug Abstand beim Betreten und Verlassen der Kirche. Faustregel 1 Armlänge. Der Abstand beim Sitzen zu hausstandsfremden Personen beträgt 1,5 m in alle Richtungen (Hamburg §3). Begrüßung bitte ohne Handschlag oder Umarmung.
 - b. **H wie Hygiene:** Nutzt am Eingang den Handhygienespender und die Waschgelegenheiten auf den Toiletten. Die Toilettenräume bitte immer nur von 1 Person aufsuchen (Besetzt-Schild) (Jerusalem, 8).
 - c. **A wie Alltagsmaske:** Bitte habt beim Betreten und Verlassen der Kirche eine Alltagsmaske auf (Hamburg §8, Nordkirche, II.2). Während gottesdienstlichen Veranstaltungen in Kirchen und im Freien besteht ausdrücklich und generell keine Maskenpflicht mehr (Hamburg §11).

Phase 2: BEIM GOTTESDIENST

1. **Wir halten den Gottesdienst kurz, feiern dafür aber jeden Sonntag.**

Damit reduzieren wir die Ausbreitung von Aerosolen erheblich. Zudem feiern wir den Gottesdienst so oft wie möglich im Freien.
2. **Wir werden zur Zeit im Gottesdienst noch nicht singen** (Nordkirche II.2 und Anlage 2).

Nach allem, was wir im Moment wissen, gibt es beim Singen wirklich ein Problem mit Aerosolen. Wir werden aber Gesangs- und Musikbeiträge haben. Und wir können bei den Breakoutsessions im Jerusalem-Park singen. Das ist erlaubt und wird von der Nordkirche empfohlen (Nordkirche 2). Möglicherweise in Zukunft ist das Singen mit Maske
3. **Es kann wieder Kindergottesdienst stattfinden** (Nordkirche II.3).

Phase 3: NACH DEM GOTTESDIENST

1. **Bitte verlasse die Kirche über den Hinterausgang zum Moorkamp hin.**
2. **Die Breakoutsessions sind Teil des Gottesdienstes. Wir kanalisieren so die Begegnungen Gruppen.**

Im Moment gilt: Begegnungen mit 2 Haushalten bzw. max. 10 Personen sind erlaubt. (Hamburg, §3). Das heißt sich begegnen, miteinander unterhalten ja, aber in kleinen Gruppen, die im Infektionsfall auch nachvollzogen werden können. Bei schönem Wetter gehen wir dazu draußen oder im Jerusalem-Park (dieser ist kein öffentlicher Grund, sondern Privatgrund Jerusalemgemeinde).
3. **Es gibt kein Buffet zur Selbstbedienung.** (Hamburg §9.5)

Das heißt, der churchbrunch kann nicht in der gewohnten Form stattfinden. Aber nach dem Gottesdienst laden wir zu Begegnungen in Gruppen ein (vgl. 2.), bei schönem Wetter Idealerweise im Jerusalem-Park. Hierzu kann jeder für sich und seine Gruppe Speisen mitbringen und dort verzehren.
4. **Bitte melde dich, wenn du Covid-19 positiv getestet bist** (Hamburg §7)

Sollte sich im Nachgang des Gottesdienstes herausstellen, dass eine mit Covid-19 angesteckte Person am Gottesdienst teilgenommen hat, werden umgehend die zuständige Gesundheitsbehörde und die Gemeindeleitung jesusfriends informiert.
5. **Ein angewiesener Hygienemanager reinigt häufig benutzte Oberflächen und belüftet währenddessen die Kirche.**

Hierzu zählen insbesondere Mikrofone, Türgriffe, Handläufe, Wasserhahngriffe, das Schild an den Toiletten, Toiletten (Jerusalem 15).